

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen-Bohlingen

Hoher Besuch vor der Bohlinger Sichelhenke

Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen im WOCHENBLATT-Interview/von Stefan Mohr

23. AUGUST 2017
WOCHE 34
HE/AUFLAGE 18.656
GESAMTAUFLAGE 84.613
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:
 »meetingpoint hegau«
 in »d'fabrik« Seite 3
 FöKuHei mit Kultur pur
 in den Herbst Seite 3
 Spitzenpiloten mit
 kleinen Maschinen Seite 5
 Der SC Freiburg kommt
 auf die Mettnau Seite 6
 65 Kunstorte mit über
 100 Künstlern Seite 24



ZUR SACHE:

Verlass
 Wie wertvoll eine gut ausgebildete und ausgestattete Feuerwehr ist, hat sich in Engen gezeigt. Binnen zwei Wochen musste die Wehr zu zwei Großbränden ausrücken und konnte Schlimmeres verhindern. Am 7. August brannte es in der Flüchtlingsunterkunft im Badischen Hof und am 21. August wurde das schicke Fachwerkhaus der Familie Kamenzin ein Raub der Flammen. Bei beiden Einsätzen wurden der Wehr mit ihren Abteilungen schnelles und kompetentes Handeln attestiert - und bei beiden Bränden kamen zum Glück keine Menschen zu Schaden. »Unserer Feuerwehr können wir voll vertrauen«, lobte Bürgermeister Johannes Moser, hofft aber, dass Engen nun von weiteren Einsätzen verschont bleibt. Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Am letzten Augustwochenende wird die »größte Bauernstube Süddeutschlands« bei der Bohlinger Sichelhenke mit dem gelungenen Spagat zwischen traditionellem Dorffest und wilder Partynacht zum Anziehungspunkt in der Region. Für beste Stimmung in uriger Atmosphäre sorgen dabei auch die musikalischen Gäste wie beispielsweise die Münchner Zwietracht am Samstag oder Chris Metzger am Sonntag. Der Einmarsch der Erntekrone mit dem offiziellen Bieranstich ist Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler am Freitag ab 19.30 Uhr vorbehalten.
 Bereits am Donnerstag, 24. August wird - auch das hat Tradition bei der Sichelhenke - ein Spitzenpolitiker das Festzelt zur Wahlveranstaltung nutzen. Einen Monat vor der Bundestagswahl kommt Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen nach Bohlingen. Der Beginn ist für 19 Uhr geplant, Einlass ist schon ab 18 Uhr. Im Vorfeld ihres Auftritts hat das WOCHENBLATT die CDU-Spitzenpolitikerin befragen können.
WOCHENBLATT: Ein solches Fest wie die Sichelhenke ist nur dank einer bestens funktionierenden Dorfgemeinschaft mög-



Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen. swb-Bild: BMVG

lich? Welche Bedeutung hat für sie als CDU-Politikerin Tradition?
Ursula von der Leyen: Tradition verbindet Menschen und sie gibt uns Halt. Gerade, wenn der Alltag stressig ist, tut es gut, sich im Kreise von vertrauten Menschen, Traditionen und Orten geborgen zu fühlen.
WOCHENBLATT: Als ehemalige

Familienministerin haben Sie sich für den Ausbau der Krippenplätze ausgesprochen. Wie beurteilen Sie den Stellenwert der Familie in unserer schnelllebigen Welt?
Ursula von der Leyen: Familie ist das Wichtigste und das wird immer so bleiben. Was sich ändert ist, wie wir in der modernen Zeit Familie leben können.

Mütter und Väter möchten ihren Beruf ausüben und sie wünschen sich Zeit mit den Kindern. Da hilft eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Und Kinder wollen gerne mit anderen Kindern spielen und lernen - auch schon vor der Schulzeit.
WOCHENBLATT: In unserer Region sind relativ wenig Frauen in führenden Positionen tätig. Was können Sie anderen Frauen raten, die Verantwortung in Führungspositionen übernehmen möchten?
Ursula von der Leyen: Sie sollen die Positionen einfordern und sich auch trauen, wenn sie gefragt werden. Die klugen Unternehmen wissen längst, dass sie beide brauchen, Frauen und Männer - und zwar auf allen Ebenen.
WOCHENBLATT: Als mehrfache Mutter kennen Sie den Balanceakt zwischen Familie und Beruf? Wie können auch weniger privilegierte Mütter diese Doppelbelastung zufriedenstellend meistern?
Ursula von der Leyen: Deshalb sind Elterngeld, Kitas und gute Schulen so wichtig. Und Kinder haben nicht nur Mütter sondern auch Väter. Kinder ins Leben zu begleiten ist eine gemeinsame Aufgabe. Ich bin

viele Jahre mit den Kindern zuhause gewesen, als ich Ministerin wurde, hat dann mein Mann viele Aufgaben übernommen. Das hat uns beiden gut getan.
WOCHENBLATT: Ein Thema zur aktuellen Weltpolitik noch: Auf dem ganzen Erdball gibt es derzeit Krisen - Nordkorea, Syrien, Türkei - wie sicher ist unser Frieden?
Ursula von der Leyen: Europa hat sich großartig entwickelt. Trotzdem haben wir in den vergangenen vier Jahren leider lernen müssen, dass Frieden, Demokratie und Wohlstand nicht selbstverständlich sind. Wir müssen wieder mehr für unsere gemeinsame Sicherheit tun. Das fängt bei mehr Polizistenstellen im Inland an und geht bis zu einer Europäischen Verteidigungsunion, die in der Lage sein muss, eigenständiger für Stabilität in der Nachbarschaft Europas zu sorgen. Dieses gehen wir jetzt im engen Schulterschluss mit Frankreich an. Ich bin sehr froh darüber, dass mein Parlamentskollege Andreas Jung die große europäische Idee als Vorsitzender der deutsch-französischen Parlamentariergruppe so stark unterstützt.
WOCHENBLATT: Vielen Dank.

Gottmadingen

Interessen bündeln Gründungsversammlung am 29.8.

Zur Gründung einer Interessengemeinschaft »Verkehr für Gottmadingen und seine Ortsteile« (IGV) sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am Dienstag, 29. August, um 19.30 Uhr ins Nebenzimmer des Hotels »Sonne« in Gottmadingen eingeladen. Zweck der IGV ist die Durchführung und Unterstützung von allen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, Verkehrssicherheit und Lärmreduzierung in Gottmadingen und seinen Ortsteilen, insbesondere die Beruhigung des Kfz-Verkehrs auf der K 6148

(Gottmadingen Randegg) und der L 190 durch Gottmadingen sowie zu den Anschlussstellen dieser Straßen, erklärte das Organisationsteam Ruttkowski, Wegel und Wiebach. Die IGV möchte die Gemeinde dabei unterstützen, dass Lärmschutzmaßnahmen durchgesetzt werden können und die Sicherheit der Fahrbahnquerungen - auch durch die Geschwindigkeitsreduzierung - erhöht werden kann. Dies betrifft vor allem auch die neue Schulwegsplanung der Gemeinde.
redaktion@wochenblatt.net

Büßlingen

Feine Forellen und viel Musik

Feste gefeiert wird am letzten Augustwochenende am Randen. Am Samstag, 26. August, und am Sonntag, 27. August, lockt das Fischerfest des Angelsportvereins Raumschaft Tengen in Büßlingen mit feinem Fisch und viel Musik.
 Am Samstag geht es ab 18 Uhr mit Freddy Jackson rund und am Sonntag spielen die Habseck Musikanten aus Hubertshofen ab 11 Uhr zum Fröhschoppen auf. An beiden Tagen werden natürlich frisch geräucherte und gebratene Forellen serviert.
redaktion@wochenblatt.net

LETZTE MELDUNG

Wem gebührt Ehre? Vorschläge für Ehrenamtsempfang

Noch bis 11. September können Vorschläge für die Ehrung von besonderem Engagement im Rahmen des Ehrenamtsempfangs in Tengen bei der Verwaltung eingereicht werden. Aufgerufen sind alle Vereine der Stadt Tengen, besonders herausragende Personen, Gruppen oder Mannschaften aus den vier Kategorien Kultur, Sport, Soziales und Kirchen sowie Sonstiges zu benennen. Ausdrücklich sind auch Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Tengen gewünscht. Die notwendigen In-

formationen und die Antragsunterlagen sind auch unter www.tengen.de zu finden. Die Auswahl der zu Ehrenenden wird von einem Ehrenamts-Komitee entschieden, das aus Vereinsvertretern besteht. Jeder Verein hat eine Stimme. Die Sitzung des Komitees findet am 14. September im Rathaus Tengen statt.
 Zum ersten Ehrenamtsempfang der Stadt Tengen wird am Freitag, 22. September, um 19.30 Uhr, in die Randenhalle Tengen eingeladen.
redaktion@wochenblatt.net

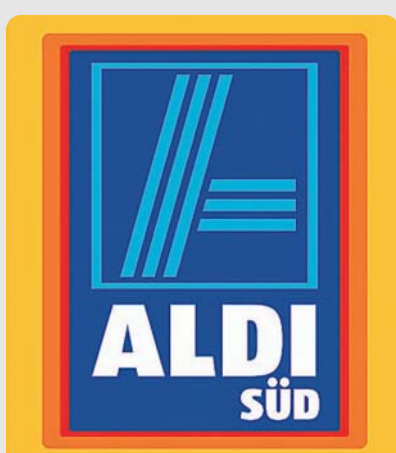
- Anzeige -

- Anzeige -

Rielasingen

WIEDER DA

Nach mehrwöchiger Umbaupause öffnet die Traditionsmetzgerei Weißer in Rielasingen am Donnerstag, 24. August, wieder ihre Türen. Die Kunden dürfen sich auf einen schönen, modernen Verkaufsraum freuen. Mehr dazu und zu vielen weiteren interessanten Themen gibt es in der aktuellen Ausgabe der »Hegauliebe«.



Rielasingen

ELGO ERWEITERT

Spatenstich konnte das Unternehmen ELGO in Rielasingen-Worblingen am Dienstag feiern. Bereits zum kommenden Frühjahr sollen weitere 2.400 Quadratmeter in einem Erweiterungsbau zur Verfügung stehen. Platz, der wegen neuer Partnerschaften nicht nur im Aufzugsbau dringend benötigt wird. Mehr auf Seite 10.

Einfach mal!
 Den alten Diesel-Pkw abgeben und bis zu 7.000 € Wechselprämie* für Ihren neuen Renault sichern.

*Bis zu 7.000 € Wechselprämie je nach Modell bei Kauf eines neuen Renault gemäß Bedingungen.
 Autohaus BLENDER
 AUTOHAUS BLENDER GMBH
 Renault Vertragspartner
 Robert-Gerwig-Str. 6,
 Radolfzell
 Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

TOP
 RECHTSANWALT
 2017
 ERBRECHT
FOCUS
 DEUTSCHLANDS GROSSE ANWALTSLISTE

 Villingen, Radolfzell, Rottweil, Stuttgart
www.ruby-erbrecht.de
 78315 RADOLFZELL
 Höllturmpassage 5,
 Tel. 0 77 32 / 9389724

Engen



Eine runde Sache war für die 75 Nachwuchskicker auch in diesem Jahr das Sommerfußball-Camp des Bittelbrunner Fußball-Profis Olli Sorg und seiner Freunde. Neben Spiel, Sport und jeder Menge Spaß freuten sich die kleinen Fußballer über den Besuch von drei Fußballprofis, die Olli Sorg noch aus seiner Zeit beim SC Freiburg kennt. Bestens ausgestattet wurden die Teilnehmer von Gerhard Fischer, Verkaufsleitung Hochrhein/Bodensee, DER Deutsches Reisebüro in Singen (vorne links) und versorgt von Meinrad Reich, von der Ziegelei - Restaurant & Eventcatering in Biesendorf (stehend links), sowie zahlreichen weiteren Gönnern und Helfern. *sub-Bild: mu*

Zambia/Ebringen



Die Maurerarbeiten laufen auf Hochtouren. Die Hebammenschule von Chilonga soll nächstes Jahr eröffnet werden. *sub-Bild: Verein*

Hebammenschule wird neu aufgebaut

»Chilonga soll wieder errichtet werden« - so lautet die Jahresaktion 2017 der »Brücke der Freundschaft e.V.«. Dabei geht es um die Wiedererrichtung der Hebammenschule beim großen Hospital von Chilonga in Zambia. Die Hebammenschule war am 1. Oktober 2016 restlos abgebrannt. Der Schreck saß damals tief und zunächst trat eine Schockstarre ein.

Die Einrichtung war vor dem Brand in einem hervorragenden Zustand, das Management hat bestens funktioniert, und jährlich sind rund 40 Hebammen mit qualifiziertem Abschluss von dieser Schule abgegangen. Schlussendlich gab es eine große Frage: Wie kann der

Wiederaufbau der Hebammenschule bewerkstelligt werden? Die Dringlichkeit und Bedeutung der Einrichtung standen außer Frage. Ein schnelles, abgestimmtes Handeln unter allen Partnern setzte ein, und so konnte nun Mitte Juli mit der Wiedererrichtung der Schule begonnen werden. Viele treue und beständige Wegbegleiter standen sofort parat, teilt der Verein Brücke der Freundschaft e.V. mit.

Bis zum Ende des Jahres, also noch vor Beginn der Regenzeit, soll der Rohbau fertig sein. Der Schulbetrieb soll termingerecht zum 1. August 2018 wieder anlaufen.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Kino unter freiem Himmel

Das Mobile Kino Ludwigsburg und die Stadt Engen zeigen den Film »Ich - Einfach unverbesserlich 3« als Open-Air am Freitag, 1. September, im Erlebnisbad Engen. Heidi Kapitel und ihr Kiosk-Team kümmern sich um das leibliche Wohl der Zuschauer. Als Sitzmöglichkeiten stehen die Kioskterrasse und die Liegewiese zur Verfügung. Eigene Sitzmöglichkeiten können gerne mitgebracht werden. Einlass ist ab 19.30 Uhr, Beginn gegen 20.30 Uhr.

Zum zweiten Open Air-Kino wird am Samstag, 2. September, auf die Freilichtbühne hinter dem Rathaus eingeladen. Gezeigt wird der Film »Willkommen bei den Hartmanns« (ab 12 Jahren). Es wird empfohlen, Sitzunterlagen mitzubringen, da es während der Vorstellung abkühlen kann. Für das leibliche Wohl sorgt das Mobile Kino Ludwigsburg. Einlass ist jeweils ab 19.30 Uhr, Beginn gegen 20.30 Uhr.

Der Eintritt kostet 6 Euro. Inhaber eines Sozialpass-Ausweises erhalten gegen Vorlage 50 Prozent Ermäßigung. Bei Dauerregen werden die beiden Kino-Vorstellungen in die neue Stadthalle Engen an der Grundschule verlegt.

redaktion@wochenblatt.net

Beuren an der Aach

Hase brutal getötet

Vermutlich zwei Jugendliche haben am letzten Donnerstag gegen 1.30 Uhr aus einem Hasenstall in der Ulmenstraße einen Hasen entwendet und sind damit in Richtung Ortsmitte geflüchtet.

Das gab das Polizeipräsidium Konstanz am Montag in einer Pressemeldung bekannt.

Ein durch die Laute des Tieres wach gewordener Zeuge verfolgte die Diebe bis zum Rathaus, wo er sie schließlich aus den Augen verloren hatte, so die Polizei.

Am Donnerstagnachmittag konnte der getötete Hase, von dem der Kopf fehlte, schließlich hinter der Musikhalle aufgefunden werden. Zeugen, die Hinweise zu diesem Vorfall geben können, werden gebeten, sich beim Polizeiposten Steißlingen unter 07738/97014 zu melden.

redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen

Senioren treffen sich zum Grillen

Zum gemütlichen Grillfest lädt der Seniorenrat Hilzingen alle Hilzinger Senioren am Freitag, 25. August, ein.

Ab 18 Uhr brennt das Feuer am Grillplatz an der alten Weidinger Straße.

Grillgut sollten die Gäste selbst mitbringen, Getränke stehen gegen eine kleine Spende zur Verfügung. Auch Musikinstrumente zur späteren Unterhaltung dürfen gerne mitgebracht werden.

redaktion@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Singen



Der Frauenchor Singen veranstaltet anlässlich des 25-jährigen Bestehens ein Jubiläumskonzert in der Stadthalle. *sub-Bild: Verein*

Eine musikalische Zeitreise

Eine musikalische Zeitreise mit großem Aufgebot prägt das Jubiläumskonzert anlässlich von 25 Jahren Frauenchor Singen, das am Samstag, 23. September, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Singen aufgeführt wird. Neben dem ausrichtenden Frauenchor Singen sind der Männerchor Singen, das Auenwald-Brass-Ensemble Stuttgart, Siegfried Zielke am Klavier sowie das Schulorchester des Hegau-Gymnasiums Singen unter der Leitung von Gabriele Haunz mit von der Partie. Die Gesamtleitung hat Siegfried Schmidgall.

Die musikalische Zeitreise spannt ihren Bogen von bekannten Operettenmelodien über Evergreens bis hin zu Film- und Populärmusik. Ab-

schluss und Highlight sind ausgesuchte Stücke aus dem Musical »Starlight Express«. Die konzertante Begleitung übernehmen das Schulorchester des Hegau-Gymnasiums und der Pianist Siegfried Zielke.

Der Frauenchor Singen wurde 1992 anlässlich einer Operngala gegründet und ist mit seinen 55 aktiven Sängerinnen ein kultureller Bestandteil der Stadt Singen. Seit 2005 leitet Siegfried Schmidgall den Chor. Letzter musikalischer Höhepunkt war die Aufführung von Mendelssohn-Bartholdys »Lobgesang« gemeinsam mit dem Männerchor Singen im Jahr 2015. Der Vorverkauf bei der Tourist-Information hat begonnen.

redaktion@wochenblatt.net

Neue Ausbildungskurse:

- **Pflegeassistent/in**
- Abendkurs: ab 17.10.2017
dienstags/donnerstags (18.30 - 21.30 Uhr)
- **Betreuungsassistent/in**
(gem. § 53c, SGB XI)
- Abendkurs: ab 4.10.2017
montags/mittwochs (18.30 - 21.30 Uhr)

Info und Anmeldung:
Die Johanniter,
Tel. 077 31/99 98 30 (Herr Scheu)
E-Mail:
erich.scheu@johanniter.de

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



GRILL-AKTION Hähnchenkeulen auch gewürzt 100 g € 0,59	immer beliebter Schweinerücken auch mariniert 100 g € 1,09	AKTION AKTION AKTION Rinderspieße aus der Keule gerollt 100 g € 1,89
für Genießer Wildschweinschinken 100 g € 3,29	lecker zu Brot Lyoner-aufschnitt 100 g € 1,29	mit viel magerem Rindfleisch Krakauer mit Kümmel oder Käsekrakauer 100 g € 1,09
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat 100 g nur € 0,74	die mögen alle feine und grobe Mettwurst 100 g € 1,09	der Klassiker Nürnbergerle mit viel Majoran 100 g € 1,19

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Kalbs-/Rinderbierschinken mager, mit Pistazien verfeinert 100 g	1,48
Bratwurst im Sulzrand herzhaft, als Vesperscheibe oder dünn aufgeschnitten 100 g	1,10
Schwarzwurst im Ring die Vesperwurst der ganze Ring nur	2,20
Hinterschinken der magere Kochschinken aus der Keule 100 g	1,55

Schweinekotelett mager oder durchwachsen 100 g	0,78
Schaschlikspieß Rind / Schwein / Paprika / Speck und Zwiebel, auch mariniert 100 g	1,05
Rinderwade / Beinscheibe saftig, ideal für Gulasch oder Suppe 100 g	0,79
Hähnchenkeulen Gelenkschnitt ohne Rückenknöchel 100 g	0,57



Handwerkstradition
seit 1907

Tengen-Weil

Ein ganzes Dorf feiert

Mit einem Festgottesdienst, umrahmt vom Kirchenchor Watterdingen, wird am Sonntag, 27. August, ab 10 Uhr das Dorffest in Tengen-Weil eingeleitet. Anschließend, ab 11 Uhr, laden die Gastgeber, der Gemischte Chor Weil und die Freiwillige Feuerwehr Weil, zum Frischschoppen mit dem Musikverein Watterdingen-Weil ein. Nach dem Mittagessen zeigt die Tanzgruppe ihr Können, ab 14 Uhr kann der Kräutergarten bewundert werden und »Top X« haben ihren Auftritt. Ab 17 Uhr werden die »Mägdeberger« für beste Stimmung sorgen. Am Montag, 28. August, folgt dem Handwerkeresper um 17 Uhr der große Bierabend mit den Polyhymniamusikanten aus Leipferdingen ab 19 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Stadtbibliothek macht Ferien

Die Stadtbibliothek Engen macht von 29. August bis einschließlich 9. September Ferien. Auch die Buchrückgabebox ist in dieser Zeit geschlossen.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Gottmadingen

Fabelhaftes Flair in »d'Fabrik« Tischmesse »meetingpoint hegau« am 10. September

Flanieren in einer alten Fahr-Fabrikhalle: Mehr Flair geht bei einer Tischmesse fast nicht! Dieser Meinung ist auch Gottmadingens Bürgermeister Dr. Michael Klinger, der sich auf den »meetingpoint hegau« freut, der am Sonntag, 10. September, von 10 Uhr bis 18 Uhr in einer der ehemaligen Produktionshallen in »d'Fabrik« in Gottmadingen stattfindet. »Das ist der perfekte Ort, um eine Tischmesse zu machen«, verdeutlichte er: Die Atmosphäre »einer alten Halle, gepaart mit modernen Betrieben«, sei unschlagbar. »Die Halle hat für diese Ausstellung einen Charme wie nichts sonst«.

Doch nicht nur deshalb stößt die Messe, die der Gewerbeverein Gottmadingen zusammen mit der Gemeinde alle zwei Jahre organisiert, auf so großen Zuspruch bei den Ausstellern, wie Klinger verdeutlichte. »Nach vier Mal Bude voll kann man von Erfolg sprechen«, zeigte er sich erfreut über die bisherige Resonanz. Und auch dieses Mal »werden wir wieder volles



Willkommen bei der Tischmesse »meetingpoint« in »D'Fabrik« am 10. September - Hermann Repnik von »Drei R Immobilien GmbH«, Wirtschaftsförderer Thomas Schleicher und Bürgermeister Dr. Michael Klinger.

Haus haben. Die Aussteller kommen aus der gesamten Region«, betonte der Rathauschef. Ein weiterer Grund für die Beliebtheit der Messe sei die außerordentlich gute Kooperation von

Wirtschaftsförderer Thomas Schleicher mit den Ausstellern und den Betrieben vor Ort – allen voran natürlich der Firma »Drei R Immobilien GmbH«, die ihre Lagerhalle kostenfrei zur Verfügung stellt. Deren Geschäftsführer Hermann Repnik gab das Kompliment zurück: Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde sei erfreulich un-

kompliziert, es sei ein Arbeiten »Hand in Hand«.

Diese gute Stimmung zwischen allen Beteiligten bekommen natürlich auch die Aussteller und Besucher zu spüren. Über 60 Betriebe haben sich für die Tischmesse angemeldet, die nicht nur mit ihrer unternehmerischen Vielfalt, sondern auch mit einem abwechslungsreichen und originellen Rahmenprogramm glänzt. »Wenn man möchte, kann man sich hier den ganzen Tag aufhalten«, verdeutlichte Klinger – und das bei kostenfreiem Parken vor den Toren »d'Fabrik«.

Ab 11 Uhr spielt der Musikverein Gottmadingen, und ab 12 Uhr können Eltern, Kinder und Jugendliche beim »Forscher-Circus« nach Herzenslust experimentieren, tüfteln und konstruieren. Zudem präsentieren die Fahr-Schlepper-Freunde wieder ihre historischen Schmuckstücke. Bei aller Unterhaltung ist natürlich auch für das kulinarische Vergnügen gesorgt: Die Bäckerei Grecht wird die Gaumen der Besucher mit ihren Köstlichkeiten verwöhnen.

Infos: www.gottmadingen.de
Nicole Rabanser
rabanser@wochenblatt.net

Homburger
Bestattungshaus
Individuelle Trauerfeiern –
Wir beraten Sie.
Telefon 07731.99750
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Engen

Engen



Das Wohn- und Geschäftshaus in der Schwarzwaldstraße ist nicht mehr bewohnbar. swb-Bild: FFW Engen

Großbrand zerstört Fachwerkhaus

Dicke Rauchwolken verdunkelten am Sonntag Nachmittag den Himmel über Engen, als das Wohn- und Geschäftshaus von Gemeinderat und Sanitärmeister Peter Kamenzin in der Schwarzwaldstraße ausbrannte. Die Feuerwehr Engen war um 16.49 Uhr zu einem Garagenbrand alarmiert worden, doch beim Eintreffen der Einsatzkräfte hatte das Feuer bereits auf einen Balkon und den Dachstuhl übergegriffen. Zum Zeitpunkt des Brandausbruchs befanden sich Kamenzins Frau sowie ihr 21-jähriger Sohn in dem renovierten Fachwerkhaus, der mit dem Verdacht einer leichten Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus gebracht wurde. Das Haus ist nicht mehr bewohnbar, es entstand Sachschaden in Höhe

von etwa 400.000 Euro. Brandursache dürfte ein technischer Defekt im Betrieb eines Kühlschranks in der Garage gewesen sein, teilte die Pressestelle der Polizei Konstanz mit. 18 Atemschutztrupps der Feuerwehr im Gebäude eingesetzt, um den Brand zu löschen, insgesamt war die Feuerwehr Engen mit Abteilungen mit 74 Mann und zwölf Fahrzeugen im Einsatz. Nach sechs Stunden war der Einsatz beendet. Vor Ort war auch Bürgermeister Johannes Moser, der sich erleichtert zeigte, dass niemand ernsthaft verletzt wurde und seinem Stellvertreter Peter Kamenzin jede mögliche Hilfe zusicherte. Moser bescheinigte der Engener Wehr mit ihren Abteilungen »schnelle und gute Arbeit«.

Gottmadingen

Kultur pur

FöKuHei mit hochkarätigem Angebot ab Herbst

Nach einem Sommer im Spar-Modus freut sich der FöKuHei Gottmadingen umso mehr auf das, was er den Kulturinteressierten ab Mitte September in diesem Jahr noch anbieten kann: Am Freitag, 15. September, wird eine ganz besondere Ausstellung in den Galerie-Räumlichkeiten von Schloss Randegg eröffnet – »Chapeau Kvapil«. Bildwerke aus fünf Jahrzehnten, in denen der Randegger Maler, der im Juni im Alter von knapp 83 Jahren ver-

Die Vernissage beginnt um 19 Uhr, die Ausstellung ist danach jeweils Samstag und Sonntag, also vom 16. September bis zum 1. Oktober, von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Am darauf folgenden Samstag, 7. Oktober, fährt der FöKuHei nach Bregenz und Krumbach. Zunächst wird die Ausstellung »Zumthors Welt« im Kunsthaus Bregenz besucht. Sie bietet einen Einblick in das Schaffen des einzigartigen Architekten Peter Zumthor, der auch das

unter anderem die im Sommer 2016 eingeweihte Kapelle Salgenreute, die in Fachkreisen bereits überschwänglich gute Kritiken erfahren hat. Noch eine Woche später, am Samstag, 14. Oktober, 20 Uhr, kommt Sarah Hakenberg ins St. Georgshaus in Gottmadingen. Die Klavier-Kabarettistin hat ihr aktuelles Programm »Nur Mut« im Koffer. Die Besucher erwartet ein Abend voll intelligenter Unverschämtheit, fröhlichem Charme und unwiderstehlicher Dreistigkeit. Die Reihe »Autorengespräche« wird am Donnerstag, 19. Oktober, mit der Schriftstellerin Felicitas Andresen im St. Georgshaus fortgesetzt. Zum Abschluss des Kulturjahres 2017 ist am 2. Dezember (ab 8 Uhr) eine weitere KulTour geplant, der Weg führt nach Riehen, genauer in die dortige Fondation Beyeler. Diese präsentiert im Rahmen ihres 20-jährigen Jubiläums eine große Paul Klee-Ausstellung. Wer die Fondation und die Qualität der Ausstellungen kennt, wird ahnen, dass die mit rund 100 Werken bestückte Sicht auf das Gesamtwerk des Ausnahmekünstlers etwas ganz besonderes sein wird. Anmeldungen und Reservierungen sind über die Homepage www.foekuhei-gottmadingen.de möglich oder auch direkt per Mail bei bgassner.architekt@web.de



Besondere Architektur: die Kapelle Salgenreute in Krumbach im Bregenzer Wald. swb-Bild: FöKuHei

storben ist, seinen Blick auf die Welt und die Geschehnisse, die ihn umtrieben, auf seine ganz eigene erzählerische Art und Weise darstellte und offenlegte. Für den FöKuHei ist es eine besondere Ehre, diese Ausstellung in enger Zusammenarbeit mit seiner Frau, Sabine Kvapil, organisieren zu können.

Kunsthaus Bregenz entworfen hat. Am Nachmittag geht's weiter nach Krumbach, einem kleinen Ort im Bregenzerwald, der sich durch sein besonderes Engagement in Sachen Architektur einen Namen gemacht hat. Bei einem Spaziergang durch den Ort werden einige dieser neuen Gebäude angeschaut,



MEISTERHAFT

Die Mühlhauser Tennisdamen mit Julia Gühr, Daniela Hamann, Nadia Kiefer, Svenja Marsch, Katja Rauh und Christine Schroff wurden ungeschlagen wiederholt Meister in der 2. Bezirksklasse. Es freuten sich (von links, obere Reihe) Katja Rauh, Nadia Kiefer, Christine Schroff, Daniela Hamann, (unten) Carina Muffler und Svenja Winter, (Es fehlt Julia Gühr).



AUF DER INSEL

Sommer, Sonne, Schmetterlinge – das Sommerferienprogramm in Aach bescherte zehn Kindern mit ihren Begleiterinnen Sonja Appel, Petra Wiedenmaier und Simone Hornstein einen schönen Tag auf der Insel Mainau. Erstes Ziel war der Wasserspielplatz, wo die Kinder eifrig kletterten und plantschten. Nach einer Stärkung bewunderte die Gruppe riesige exotische Schmetterlinge im Schmetterlinghaus und beendete ihren Ausflug mit einer erfrischenden Portion Eis, ehe sie die Heimreise antrat.

Zimmerholz

Äpfel in allen Varianten

Alles dreht sich um den Apfel, beim 3. »Epfelkuächäfescht« des Musikvereins Zimmerholz am Samstag, 26. August, auf dem idyllischen Dorfplatz. Neben selbstgebackenen Apfelkuchen in unterschiedlichsten Variationen werden die Festbesucher mit weiteren Besonderheiten wie Apfelbowle und Cidre verwöhnt. Natürlich gibt es bei hoffentlich herrlichem Sommerwetter auch Gutes vom Grill sowie erfrischende Sommercocktails. Das Fest beginnt zur Kaffeezeit um 15 Uhr, dazu wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Zur Unterhaltung werden die Musikvereine Watterdingen-Weil, Unadingen und Zimmern aufspielen. Sobald die Dämmerung eingesetzt hat, wird der Zirkus Casanietto mit seiner Feuer- und Lichtshow für ein zusätzliches Highlight sorgen. Bei schlechter Witterung wird das »Epfelkuächäfescht« auf den 2. September verschoben.

redaktion@wochenblatt.net

Mühlhausen-Ehingen



Viel Spaß hatten Kinder und Begleiter bei der Schienenvelo-Fahrt.

Fest in die Pedale treten

»Eine Draisinenfahrt ist lustig, eine Draisinenfahrt ist schön«. Bereits zweimal hatten die Modellbahnfreunde Mühlhausen-Ehingen in den letzten Jahren diese Fahrt in den Schulferien mit großem Erfolg durchgeführt. Die angebotenen 14 Plätze waren alle schnell vergeben. Vom Treffpunkt auf dem Schulhof ging es mit den Pkw der Begleiter Frank Rullmann, Michael Bohnenstengel, Jürgen Frank, Ulrich Kaiser und Heinz Rudel zum Start nach Ramsen. Kameramann Andreas Friemann war auch mit von der Partie und machte tolle Fotos und Videos. Nach einer kurzen Einführung

(Sicherheitsvorschriften) mussten sie noch auf eine Draisine warten, die sich auf der Rückfahrt der eingleisigen Strecke befand. Endlich war es dann soweit: Strecke frei und los! Wie bei einem Tretboot musste man kräftig in die Pedale treten. Nacheinander nahmen die Draisinen Fahrt auf in Richtung Hemishofen. Nach einer kurzweiligen Fahrt wurde eine Rast gemacht, ehe die Draisinen umgestellt wurden und die Rückfahrt begann. Nicht nur den Jugendlichen, sondern auch den begleitenden Erwachsenen hat es sehr viel Spaß gemacht.

redaktion@wochenblatt.net

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
 Telefon: 07731 / 99 68 - 0
 Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
 Giftnotruf: 0761/19240
 Notruf: 112
 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
 08 00/11 10 222
 Tierrettung: 0160/5187715
 Familien- und Dorfhilfe
 Einsatzleitungen:
 Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West: 07734/934355
 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
 (*kostenfrei)
 Kabel-BW: 0800/8888112
 (*kostenfrei)

Aach
 Wassermeister Marcel Haas: 07774/433
 Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttligen: 07461/7090
 Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

24-Std. Notdienst
WIDMANN
 Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
 07731/ **8 30 80** gew.

Engen
 Polizeiposten: 07733/94 09 0
 Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
 Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
 Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
 Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
 Polizeiposten: 07731/1437-0
 Polizei SH: 0041/52/624424

Hilzingen
 Wasserversorgung: 0171/2881882
 Stromversorgung: 07733/946581
 Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
 Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
 Strom: 0041-52/6244333

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
 (kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
 von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
 *max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
 26./27.08.2017
 Dr. U. Roczyn, Tel. 07731/947023

Gailingen

»Ein sehr bewegtes Jahr«

Vereinsvorstand der Freunde des HJW für zwei Jahre wieder gewählt

Das alte Team an der Spitze des Fördervereins ist auch das neue: Bei der Jahreshauptversammlung des »Vereins der Freunde der Hegau-Jugendwerk GmbH« (HJW) wurde die bewährte Vereinsspitze bei den Neuwahlen bestätigt.

Zuvor hatten dessen Geschäftsführer Dr. Klaus Scheidtmann, Ärztlicher Direktor des HJW, und der Vorsitzende, Bürgermeister Heinz Brennenstuhl, sowie Kassier Udo Klopfer einen beeindruckenden Bericht über das zurückliegende Vereinsjahr gegeben. Das war wie immer »sehr bewegt«, so Scheidtmann. Das größte Projekt im vergangenen Vereinsjahr war die Spenden-Akquise für den »Platz der Begegnung«, der mittlerweile realisiert ist und bestens angenommen wird. Des weiteren wurden mit Hilfe



Der wieder gewählte Vorstand des Fördervereins (v.l.n.r.): Ina Rathje (Beisitzerin), Udo Klopfer (Kassier), Heinz Brennenstuhl (1. Vorsitzender), Jutta Waldeck (2. Vorsitzende), Claudia Schneble (Schriftführerin), Dr. Klaus Scheidtmann (Geschäftsführer Förderverein), Philipp von Magnis (2. Vorsitzender).

des Fördervereins eine Therapieküche saniert, die Finanzierung einer Psychologenstelle für die Beratung von Eltern und Angehörigen für weitere drei Jahre ermöglicht, fünf Leihfahrräder für die Patientenangehörigen angeschafft, ein The-

rapiegerät für die Ergotherapie mitfinanziert und die Arbeit der Klinikclowns und der Kunsttherapie unterstützt.

Alles in allem gab der Förderverein dafür rund 50.000 Euro aus.

Alles wünschenswerte und

sinnvolle Angebote zum Wohle der Patienten, aber nur möglich dank der vielen Spenden, betonte Brennenstuhl in seinem Dank. Die Einnahmen stammen aus verschiedenen Aktionen zu Gunsten des Fördervereins, aber auch aus Spenden dankbarer Eltern, von denen bei der Hauptversammlung einige anwesend waren, und natürlich aus den Mitgliedsbeiträgen.

Angesichts dieser Erfolgsbilanz fiel es den Anwesenden leicht, den Vorstand zu entlasten und ihn en bloc in offener Abstimmung für die nächsten beiden Jahre wieder zu wählen.

Als neue Projekte sollen der Lyra-Gangtrainer nachgerüstet, die Kunstwerkstatt bezuschusst und die Klinikclown-Visiten für die Jahre 2017/18 finanziert werden.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Frühschoppen auf der Hütte

Am 16. September veranstalten der Touristik Engen e. V. und Radsportverein Büßlingen mit Unterstützung von Hegau Tourismus und den beiden Hegaustädten Engen und Tengen eine Erlebniswanderung. Treffpunkt ist um 17 Uhr an der Alten Postweghütte.

Anmeldungen nehmen das Bürgerbüro Engen, die Stadt Tengen und Hegau Tourismus entgegen, Telefon 07733-502 215/216,

Kurz und Bündig

Grillfest für die Hilzinger Senioren, am Fr., 25.8., ab 18 Uhr, Grillplatz an der alten Weiterdinger Straße. Bitte Grillgut selbst mitbringen, Getränke vorhanden (gegen kl. Spende).

Babysitterkurs bei der AWO-Elternschule in Gottmadingen Fr., 8.9., 15.30 - 19.30 Uhr und Sa., 9.9., 9 - 14.30 Uhr; für Mädchen und Jungen ab 12 Jahren. Kursort: AWO-Seniorenwohnanlage, Hauptstr. 62 (Eingang Hauptstraße), Gottmadingen. Anmeldung: Tel. 07731/958081, E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de, Homepage: www.elternschule.awo-konstanz.de.

Vereine

Gottmadingen TV GOTTMADINGEN 1876 HANDBALL

Einladung zur ordentlichen Mitgliedervers., Mo., 11.9., 19 Uhr im Hotel Sonne in Gottmadingen. U. a. stehen Wahlen an.

Randegg FRAUENVEREIN

Einladung zur Grillparty Mi., 23.8., 17 Uhr beim Schützenhaus Randegg.

Gottmadingen

Im Schlussspurt zum Meistertitel Pétanque Club Gottmadingen setzt Erfolgsserie fort

Weiter auf Erfolgskurs ist der Pétanque Club Gottmadingen. Nach der Gründung 2015 sowie dem Meistertitel 2016 in der Kreisliga und dem damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga wurde nun eine zweite Mannschaft zusammengestellt - teils mit neuen sowie erfahrenen Spielern. »Dass diese Truppe gleich im ersten Jahr ebenfalls in einem super Schlussspurt Kreisliga-Meister wird, verdient allen Respekt«, freute sich Mike Thürmer über diesen Erfolg. Bei all der Freude ging der hervorragende dritte Platz der ersten Mannschaft in der Bezirksliga schon fast etwas unter, wobei auch dies mehr war, als man erwarten konnte. »Der Erfolg ist vor allem den Spielern und Spielerinnen zu verdanken, für die außer dem Ehrgeiz am sportlichen Erfolg vor allem der Spaß



Weiter auf Erfolgskurs: der Pétanque-Club Gottmadingen.

und der Zusammenhalt im Vordergrund stehen«, betonte Thürmer. Neben einem Pokalspiel in der 1. Pokalrunde des Bouleverbandes Baden-Württemberg gegen den FC Friedrichshafen steht als weiteres Highlight am 30. September der zweite »Bilger Cup« in Gottmadingen an. Es werden wieder Teams aus Schaffhausen CH, Champagnole

F, Konstanz, Singen, Überlingen See, Tuttligen und natürlich Gottmadingen teilnehmen. Zuschauer sind auf dem alten Handballplatz hinter der Fahrkantine bei diesem Event herzlich willkommen. Boulespieler sind im Pétanque-Club willkommen - am Donnerstagabend wird gespielt. Mehr Infos unter www.pc-gottmadingen.de.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 26./27.8.2017:
 »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
 »Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
 »Tengen«: So., 9.15 Uhr, Gottesdienst.
 »Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
 Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen:
 »Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
 »Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: kein Gottesdienst im PR.
 »Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
 »Büdingen«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
 Katholische Kirchen: Gottesdienste am 26./27.8.2017:
 »Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:

»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
 »Anselmingen«: kein Gottesdienst.
 »Bargen«: kein Gottesdienst.
 »Biesendorf«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
 »Bittelbrunn«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
 »Neuhausen«: kein Gottesdienst.
 »Stetten«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
 »Welschingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
 »Zimmerholz«: kein Gottesdienst.
 »Aach«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
 »Ehingen«: kein Gottesdienst.
 »Mühlhausen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
 »Kirchengemeinde Hohenstorfeln-Hilzingen«:
 »Binningen«: St. Blasius: kein Gottesdienst

»Duchtingen«: St. Gallus: kein Gottesdienst.
 »Hilzingen«: St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier.
 »Riedheim«: St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
 »Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: kein Gottesdienst.
 »Weiterdingen«: St. Mauritius: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
 »Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:
 »Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
 »Gailingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.
 »Randegg«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
 »Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«:
 »Tengen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
 »Weil«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier Festzelt.

Binningen



Die besten Piloten für Modell-Segelflugzeuge in Europa treffen sich am Wochenende in Binningen. sub-Bild: Verein

Ab in die Lüfte EM der ferngelenkten Segelmodelle

Zu einem Stelldichein der Spitzenpiloten aus ganz Europa kommt es am Wochenende vom 26. und 27. August auf dem Segelflugplatz in Binningen. Dort treffen sich die besten Piloten für ferngelenkte Segelflugmodelle beim 5. Hohenstoffeln-Pokal, um ihren Europameister der Klasse F3B zu ermitteln. Der anspruchsvolle Wettbewerb erfordert sehr viel Geschick, höchste Konzentration und Bestleistungen der Piloten sowie Helfer.

Der Weltluftfahrtverband FAI hat den Modellflug in Klassen eingeteilt und sie unter dem Register F zusammengefasst. Die 3 steht für die Tatsache, dass die Flugmodelle ferngelenkt sind, und das B dafür, dass sie keinen Antrieb besitzen, also Segelflugmodelle sind. Hinter der Bezeichnung F3B verbirgt sich ein umfassendes Reglement, welches sich wie folgt kurz beschreiben lässt:

Segelflugmodelle, die sich für den Einsatz in der Klasse F3B eignen, haben Spannweiten um die drei Meter und eine Masse von rund zwei Kilogramm. Gestartet werden die Segelflugmodelle an Elektrowinden. Die-

se Winden sind in ihrer Leistung begrenzt, um Chancengleichheit zu gewährleisten. Je nach Wind, Wetter und Technik liegen die erzielten Höhen zwischen 180 und 260 Metern. Die Modelle sind beim Ausklinken der 30-fachen Erdbeschleunigung ausgesetzt.

Mit ein und demselben Modell müssen drei verschiedene Flugaufgaben erfüllt werden, nämlich Zeit-, Strecken- und Speedflug. Die ersten beiden Aufgaben werden in Gruppen geflogen. Beim Speedflug startet einer nach dem anderen. Diese drei Aufgaben bezeichnen eine Runde, wobei so viele Runden wie möglich geflogen werden. Und dies in immer wieder anderen Gruppenzusammensetzungen. Los geht der Wettbewerb am Samstag, 26. August, um 8.15 Uhr, geflogen wird möglicherweise bis 20 Uhr. Am Sonntag, 31. August, geht es um 8 Uhr weiter; gegen 16 Uhr ist die Preisverteilung geplant. Ein Festwirtschaftsbetrieb versorgt Zuschauer und Piloten mit Speis und Trank. Veranstalter ist die Modellfluggruppe Schaffhausen. Infos unter www.mg-schaffhausen.ch und www.sfg-binningen.de

Gottmadingen

Durch den Ruhewald

Die nächste Führung durch den Ruhewald Gottmadingen findet am Freitag, 1. September, um 17 Uhr statt. Der Wunsch nach einer naturnahen Ruhestätte, bei der sich die Menschen keine Sorgen wegen der Grabpflege machen müssen, nimmt immer mehr zu. Bei einem Besuch im Ruhewald können sich Interessenten die Bäume anschauen und ihren ganz persönlichen Baum finden. Dabei stehen sowohl die Gemeindeverwaltung als auch der ehemalige Leiter des Forstamtes Radolfzell Johann Hahnloser für Fragen zum Wald zur Verfügung. Der Ruhewald der Gemeinde ist als Bestattungsstätte auch für Nicht-Gottmadinger geöffnet. Eine Wegbeschreibung sowie die neuesten Unterlagen zum Ruhewald gibt es auf der Homepage www.Gottmadingen.de unter der Rubrik »Leben in Gottmadingen«. Infos unter Telefon 07731 908-164.

Singen

Preis für Zivilcourage

Am 27. Oktober wird der bekannte TV-Anwalt Ingo Lenßen die Preisträger des 6. Tages der Zivilcourage präsentieren. Jede Bürgerin, jeder Bürger ab 14 Jahren, die/der sich seit August 2016 bis August 2017 im Sinne von Zivilcourage gegen soziale Ungerechtigkeit und für andere Menschen eingesetzt hat bzw. einsetzt, wer ein mutiges Projekt initiiert hat bzw. initiiert, kann sich für den Preis bewerben. Neben Gruppen, Initiativen und Projekten dürfen auch Menschen benannt/nominiert werden.

Die Bewerbung für die Nominierung erfolgt durch das Bewerbungsformular, das sich auch auf der Homepage www.singen.de unter den Menüpunkten »Singener Kriminalprävention«, »Zivilcourage-Preis 2017«, befindet. Zu gewinnen gibt es Geld- und Sachpreise.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Bilder mit der Helligkeit Griechenlands

Jean-Paul und Ilse Schmitz im Singener Kunstmuseum

Wenn der Sommer hier in der Region mal schlapp macht, lohnt sich ein Besuch des Singener Kunstmuseums in doppelter Weise. Denn dort sind eine Vielzahl sehr »sonniger« Werke zu sehen, denn in diesem Sommer hat Museumsleiter Christoph Bauer das gesamte Obergeschoss dem Künstlerpaar Jean-Paul und Ilse Schmitz gewidmet. Jean-Paul Schmitz gilt als einer der anerkanntesten Höri-Künstler, obwohl es ihm in den Kriegszeiten nicht gelungen war, hier an den Untersee in die innere Emigration zu entfliehen. Der Mann war zwar relativ unpolitisch, wurde aber von den Nazi-Herrschern im Rheinland, dem er entstammte, als »unzuverlässig« eingestuft. Erst 1948 siedelte er mit seiner Frau an den See um - in eine Landschaft, der er selbst das Prädikat gab, hier die Helligkeit Griechenlands zu erleben. Seine Bilder porträtieren dabei das Licht dieser bezaubernden Landschaft nicht nur, Schmitz hatte es verstanden, hier ganze



Museumsleiter Christoph Bauer bei der Vernissage mit Wieland Schmitz, dem Sohn von Jean-Paul und Ilse Schmitz, der mit Familie nach Singen gekommen war. sub-Bild: of

Opern für die Augen zu komponieren. selbst der immer wieder gewählte Ausblick von seinem Balkon wurde mit dem Pinsel zur Ode aufgebaut, in sehr malerischem Stil, indem Farbe auf der Leinwand zu schweben scheint. Das konnte keiner seiner Kollegen so gut wie Schmitz, der leider 1970 bereits verstarb.

Christoph Bauer wollte hier freilich in der Ausstellung den »ganzen Schmitz« zeigen. Mit

seinem Lebenswerk, das mit ganz anderen Motiven im Rheinland begann und in eher düsteren und erdigen Tönen, mit Akten und Porträts endete, die allerdings auch an andere damals modische Künstler erinnerten. Der Bogen ist vortrefflich gelungen. Schnell kann man die Entwicklung dieses Künstlers aufgreifen, den das Licht Mallorcas und eben Griechenlands geformt hat. Die Schau der Bilder von Isle

Schmitz trägt den Titel »Wiederentdeckt«. Denn Ilse Schmitz geriet an der Seite ihres Mannes schon zu Lebzeiten in Vergessenheit, wohl auch weil die Familie im Vordergrund stand. Dabei war sie mit ihrem Mann auf den Reisen gewesen, und in der Ausstellung werden die Arbeiten gegenübergestellt, die so viel Seelenverwandtschaft in sich tragen. Erst nach dem Tod ihres Mannes hatte sie nochmals neun Jahre, selbst wieder an die Malerei zu gehen, mit ganz eigenen Stillleben, die es zu entdecken lohnt.

Als sehr spannende Ergänzung zu dieser Ausstellung präsentiert das Kunstmuseum als Sommerausstellung den weiteren Reigen der Hörimaler, mit manch prominenter Arbeit aus dem Magazin.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Radolfzell

Trainieren wie die Profis!

Jüngst konnte auf dem Gelände des BSV Nordstern Radolfzell ein kleines Jubiläum gefeiert werden. Denn bereits zum zehnten Mal gastierte die »Wiesenhof-Fußballschule mit Bernd Voss« in der Radolfzeller Nordstadt.

Der Ex-Profi und A-Lizenz-Trainer Voss möchte mit seinen Camps fußballbegeisterte Mädchen und Jungs zwischen 5 und 15 Jahren ansprechen. Ob die teilnehmenden Kids talentiert oder weniger talentiert sind, spielt dabei keine Rolle. Jeder hat in verschiedenen Trainingseinheiten und Wettbewerben die Möglichkeit, sein Können zu beweisen und zu verbessern.

Mit 173 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen ist das Camp beim BSV Nordstern eines der größten in Deutschland. Doch nicht nur deshalb ist dieses Camp ein ganz besonderes. Sandra Fuchs vom gastgebenden BSV, die das Camp in Radolfzell von Anfang an organisiert, findet: »Schön, dass die Kinder glücklich sind und ei-

nen tollen Start in die Ferien haben.« Die Teilnehmer kommen daher auch nicht nur aus Radolfzell, sondern aus dem ganzen Landkreis. Selbst aus Basel und Varese (Italien) seien Teilnehmer angereist.

Ohne die ausgezeichnete Zusammenarbeit des gastgebenden Vereins mit dem Team von Bernd Voss wäre dieser nachhaltige Erfolg nicht möglich. Denn die Verpflegung der Camp-Teilnehmer mit Mittagessen und Obstpausen ist Aufgabe des Vereins, wobei Camp-Organisatorin Sandra Fuchs seit zehn Jahren auf ein eingespieltes Team zurückgreifen kann. Zudem verstärken mit Fabian Fuchs und Katja Stocker zwei Trainer des BSV das 16-köpfige Team der »Wiesenhof-Fußballschule«. Als Organisatorin Sandra Fuchs während des Camps von Eltern gefragt wird, ob es im nächsten Jahr die 11. Auflage des Camps gibt, zögert sie kurz. Ihr Mann Michael springt sofort ein: »Auf alle Fälle.«

redaktion@wochenblatt.net



Sichtlich begeistert waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der »Wiesenhof-Fußballschule mit Bernd Voss« über die sportlichen Aktivitäten zu Beginn der Sommerferien. sub-Bild: Verein

Aach



Die kleinen Höhlenforscher erkundeten die Blätterteighöhle. sub-Bild: Freunde der Aachhöhle

Faszination Aachhöhle

20 Jahre »Freunde der Aachhöhle«

Grund zu feiern hatten die »Freunde der Aachhöhle e.V.«: Am Samstag begingen sie ihr 20-jähriges Vereinsjubiläum in Aach. Bereits am Nachmittag durften im Rahmen des Sommerferienprogramms des Vereins Kinder (und auch Erwachsene) mit Begleitung - ausgerüstet mit Helm, Licht, Handschuhen und Gummistiefeln - in die Blätterteighöhle einsteigen und die Höhle erkunden. Am Abend fand dann die Jubiläumsveranstaltung im Musikraum der Stadt Aach mit vier informativen Vorträgen vor gut 70 Gästen statt.

Der Vorsitzende Lothar Dietrich eröffnete die Vortragsreihe mit einem Rückblick auf die Vereinstätigkeit der vergangenen 20 Jahre. Schwerpunkt war die Grabung des rund 100 Meter tiefen Schachtes oberhalb der Aach und die Forschung in der Blätterteighöhle. Joachim Kreiselmaier zeigte und kommentierte seinen Film über einen Tauchgang im Labyrinth der Aachquelle. Die Tauchttechnik

wurde erläutert, und auch Aufnahmen des in dem System lebenden Höhlenfisches wurden gezeigt. Als besonderer Gast wurde PD Dr. Jasminca Behrmann-Godel vom Limnologischen Institut der Universität Konstanz begrüßt. In ihrem Vortrag erläuterte sie die jetzigen Erkenntnisse zu der Höhlenschmerle. Angefangen von den äußeren Merkmalen bis hin zu den Erkenntnissen aus den genetischen Vergleichen wurden die einzelnen Punkte erklärt. Fazit: Es bleiben noch viele Fragen offen, die nun wissenschaftlich untersucht werden sollen.

Zum Abschluss berichtete Rudi Martin über das Forschungsprojekt in der Wasserfalldoline. In seinen Beitrag wurde deutlich, wie schwierig und langwierig es ist, in der Wasserfalldoline einen Zugang zu dem tiefer liegenden System zu finden. Mit schönen Bildern einer vereisten Höhle endete sein Vortrag.

redaktion@wochenblatt.net